

DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

**An die Vorsitzende  
des Ausschusses für Schule und Sport**

**Frau Ruth Weidler**

**Hans-Gerog Becker**  
stell. Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Norderstedt**  
Rathausallee 62  
22846 Norderstedt

Telefon 040 / 535 95 663  
Telefax 040 / 535 95 649

miro.berbig@die-linke-norderstedt.de  
www.die-linke-norderstedt.de

Sparkasse Südholstein  
Konto-Nr. 15205511  
BLZ 23051030

## **Änderungsantrag zur Vorlage B 12/0392**

Norderstedt, den 07. November 2012

Im Namen der Fraktion DIE LINKE stelle ich zur o.g. Beschlussvorlage folgenden Änderungsantrag:

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, dass die Umbau- bzw. Neubaumaßnahmen an der Grundschule Glashütte im Zuge der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule gemäß **Variante V4** der in der Sitzung am 19.09.2012 vorgestellten Planung des Architekten Herrn Linke vorgenommen werden.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die notwendigen Auszahlungen wie folgt in den 1. Nachtragshaushalt zum Doppelhaushalt 2012 / 2013 aufzunehmen:

- 25.000 als Planungskosten für den Haushalt 2012
- 2.095.000 € als Baukosten für den Haushalt 2013
- 100.000 € als Einrichtungskosten für den Haushalt 2013

### **Begründung**

Wir alle haben hohe Ansprüche an die Leistungsfähigkeit unseres Bildungssystems. Aus vielen Studien ist bekannt, dass dieses Bildungssystem mit all seinen einzelnen Komponenten auch und gerade in Schleswig-Holstein verbesserungswürdig ist. Die Stadt Norderstedt kann nur zu einem Teil Einfluss auf die Verbesserung der Situation nehmen. Bei anstehenden Um-, bzw. Neubauten von Schulgebäuden hat sie diese Einflussmöglichkeit. Wenn wir die erklärten Ziele wie z.B. Inklusion, Binnendifferenzierung, individuelle Förderung/Forderung, Doppelbesetzung in der Klasse, Gruppenarbeiten und jahrgangsübergreifenden Unterricht umsetzen wollen, müssen die Schulen räumlich entsprechend ausgestattet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir im Grunde erst am Anfang zur Umsetzung der genannten Ziele stehen. Inklusion findet z.B. noch nicht im gewünschten und erforderlichen Umfang statt. Ebenso verhält es sich mit der individuellen Förderung und Forderung. Die Ansprüche an diese Aufgaben werden in Zukunft noch steigen. Daher ist eine zukunftsfähige Raumplanung unerlässlich. Nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Erwägungen. Denn wenn jetzt optimale Bedingungen geschaffen werden, wird die Schule befähigt jetzt und in Zukunft die Leistungen zu erbringen, die wir von ihr erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Becker

**Konsequent Sozial!  
Auch in Norderstedt!**